

WM Datenservice

Protokoll zum

WM Workshop Jahresbescheinigung

Montag, 27.08.2007

10.30 – 12.30 Uhr, WM Datenservice, Frankfurt am Main

Teilnehmer

Commerzbank AG	Fr.Claus, Hr.Müller
dwpbank Frankfurt	Hr.Jakob, Hr.Schulz
dwpbank Düsseldorf	Hr.Pekel, Hr.Schaaf
International Transaction Services	Hr.Schauenburg
TxB Transaktionsbank	Fr.Leinfelder, Hr.Fleckenstein
Xchanging Transaction Bank	Hr.Lehmann, Hr.Rapp, Hr.Wolpert
WM Datenservice	Hr.Ottlik, Hr.Pohl

Protokoll

Im Vorfeld der Einführung der Abgeltungssteuer wurden Erfahrungen aus der Praxis der Erstellung der Jahresbescheinigung ausgetauscht.

Zielsetzung: weitere Optimierung der Jahresbescheinigung sowie Vorbereitung der Umsetzung der Abgeltungssteuer.

Ausgangspunkt:

Erstellung Jahresbescheinigung mittlerweile stabil, jedoch besteht z.T. eine Unterdeckung in Regelwerk und verfügbaren Daten.

A.Problembereiche:

Bericht WM

1. Corporate Actions nicht durchgängig für JB klassifiziert (Regelwerk)
2. Klassifizierung konkreter Corp.Actions nicht durchgängig möglich; v.a. im Bereich Auslands-emittenten hohe Anzahl an Pauschal-Klassifizierung (WM-„Joker“), z.B. Spin Offs
3. Für Bewertung benötigte Stichtage stehen nicht ausreichend zur Verfügung

Teilnehmer:

- a. Summarische WM Meldungen sollen in Einzelmeldungen separiert werden (z.B. Aufteilung und Redemption Rights: 2 getrennte Meldungen anstelle 1 WM-Meldung)
- b. WM Klassifizierungen der Corp.Actions vor Erstlieferung abschliessend prüfen (z.B. Stock-Dividende oder Split)
- c. Synchronität WM zu Clearstream Banking optimieren
- d. Mehrbeträge liefern für alle Intransparenten Fonds (ohne Einzelanfragen)
- e. Dividenden wahlweise z.T. Unterdeckung bei WM
- f. Nutzung der Codes „Sonstiges„ weiter einschränken

B. Ergebnisse

Zu 1.

WM erstellt Übersicht der offenen Positionen; TN melden Handhabung in den Häusern zurück. WM konsolidiert und komplettiert Regelwerk.

Zu 2.

Ausweitung der WM-Recherchetätigkeiten unter strikter Beachtung von Kosten/Nutzen nach weiterer Abstimmung; offene Positionen sollen als „Default“ markiert werden; Gesetzgeber soll Handling für Default-Fälle vorgeben.

Zu 3.

Analog Pos. 2; Hilfsweise soll wm-seitig ein fiktiver Stichtag bereitgestellt werden, sofern Informationen nicht erhältlich sind.

Zu a.-f.

WM prüft alle Positionen; TN informieren bei konkreten Problemfällen WM. Pos. c. wird Bedarf seitens TN nochmals geprüft, da hier aus Gründen des Aufwandes WM-seitig nur der tatsächliche Bedarf abgedeckt wird.

Allgemein:

Kursverfügbarkeit für JB ist ausreichend.

Die Einführung eines verbindlichen **Stichtages für Abschluß JB** ist aufgrund der unterschiedlichen Planungen sowie Mandantenwünsche **nicht erforderlich**. Ende Januar sollte WM die Daten verfügbar halten. Aufgrund der gesetzlichen 4-Montatsfrist werden die Steuerdaten bei vollthesaurierenden ausländischen Investmentfonds nur zum Teil verfügbar sein.

WM prüft die Integration einer **Markierung „Nur Information“** im Rahmen der Daten zu Corp.Actions.

TN wünschen **Kennzeichen „unbarer Kapitalertrag“ gemäß § 20 Abs. 1 Nr. 1 und 2 EStG** bei bestimmten Corporate Actions ; WM prüft.
WM prüft.

Integration des Umwandlungssteuerrecht (SEStEG) wird seitens TN benötigt, Informationsverfügbarkeit durch WM ist zu prüfen.

WM prüft **Synchronität Art Corp.Actions zu Klassifizierung JB** (Plausibel)

Für **Mehrbetragslieferungen** durch WM soll Regel / Verfahrensweise der Ausnahmefälle kommuniziert werden. Evtl weiteres Kennzeichen in Daten aufnehmen.

Seitens der TN wurde nachdrücklich auf die sich mit **Einführung der Abgeltungssteuer erheblich verschärfenden Anforderungen** bezgl. **Klassifizierung der Corp.Actions und Datenverfügbarkeit** hingewiesen.

Die heute getrennten Prozesse Abwicklung, Kundeninformation, steuerliches Reporting werden mit der Abgeltungssteuer als integrierter Prozeß durchzuführen sein mit unmittelbarer Auswirkung auf den Endkunden. In der praktischen Umsetzung der Abgeltungssteuer muß auf praktikable und praxisorientierte Regelungen gedrungen werden. Der Gesamtprozeß muß bei der Umsetzung der Abgeltungssteuer im Focus stehen.